

Kooperation – Pflegestützpunkt Bielefeld und Bielefelder Hospizarbeit

Bedingt durch den demografischen Wandel rückt das Thema „Sterben und Tod“ näher in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft. Als Antwort darauf bietet diese neuartige Kooperation zwischen dem Pflegestützpunkt Bielefeld und der Bielefelder Hospizarbeit Beratung und passgenaue Hilfen aus einer Hand.

In den vergangenen Jahren haben beide Unterstützungsangebote bereits intensive Kontakte gepflegt, es fehlte jedoch bisher eine ganz konkrete Form des gemeinsamen Miteinanders. Seit 4. September 2012 bietet die Hospizarbeit Bielefeld jeden Dienstag in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr mit dem Pflegestützpunkt eine gemeinsame Beratung in Raum B 206 im Neuen Rathaus an.

Die Pflegeberatung der Stadt Bielefeld ist 1997 eingerichtet worden, um Bürgerinnen und Bürger rund um die Themen Pflege und Wohnen im Alter neutral, unabhängig und kostenlos zu beraten. Das Angebot der städtischen Pflegeberatung wurde ab Februar 2011 durch die Pflegestützpunkte im Neuen Rathaus, in Heepen und in Brackwede erweitert. Sie sind ein gemeinsames Beratungsangebot der Pflegekassen und der Stadt Bielefeld.

Die Hospizarbeit in Bielefeld existiert ebenfalls seit Mitte der 90er Jahre und hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase zu unterstützen.

Beginnend mit der Pflegebedürftigkeit sind Betroffene selbst, aber auch deren Angehörige mit einer Vielzahl von Fragen und emotionalen Belastungen konfrontiert. Ziel der Kooperation ist es, anfragende Bürgerinnen und Bürger möglichst frühzeitig mit dem Unterstützungsangebot von Hospizarbeit bekannt zu machen. Wenn ein Mensch und seine Angehörigen Unterstützung (nicht nur) in der letzten Lebensphase benötigen, stellen sich viele Fragen: Wer unterstützt im Alltag? Wie kann die verbleibende Zeit in vertrauter Umgebung verbracht werden? Wo bekommt man Hilfsmittel? Welche Anträge sind zu stellen? Oft wird zunächst auch jemand gesucht, der zuhört und dem man sich anvertrauen kann, weil man vor kurzem von einer schlimmen Diagnose erfahren hat.

Durch diese in Nordrhein – Westfalen erstmalige Kooperation eines Pflegestützpunktes mit der Hospizarbeit werden Tür an Tür mit Wohnberatung, Behindertenberatung und Nachbarschaftshilfe Beratungsangebote an einem Ort gebündelt, um eine bestmögliche Versorgung für Bielefelder Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Das gemeinsame Beratungsangebot umfasst eine individuelle, unabhängige und kostenfreie Beratung, ob in der offenen Sprechstunde am Dienstagmorgen ohne Anmeldung, telefonisch unter Tel. 51 3499 oder im Rahmen eines Hausbesuches.